

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

AUSGABE 19
FEBRUAR 2008

IN DIESER AUSGABE:

Soziale Härte in
Löbau-Zittau
*
Malaysia

TERMINE (AUSWAHL)

27.02.

15.00 bis 17.00 Uhr
Öffentliche Gesprächsrunde im Stadtteilhaus in Riesa, Hafenstr. 2 zum Thema Kinderarmut

05.02.- 07.03.

Internationale Tourismusbörse (ITB) Ilja Seifert als tourismuspolitischer Sprecher der Linksfraktion und Mitglied des Tourismusausschusses bei verschiedenen Veranstaltungen auf der ITB. Unter anderem nimmt Ilja Seifert am 06.03. an einer Konferenz zu barrierefreiem Tourismus teil.

12./13.03.

Ilja Seifert empfängt eine Besuchergruppe aus seinem Wahlkreis.

14.03.

Beratung behindertenpolitischer Sprecher/innen in Berlin



Liebe Leserin, lieber Leser,

nach den Wahlerfolgen in Hessen, Niedersachsen und Hamburg freue ich mich auf den Kompetenzzuwachs im Kreise der Sprecherinnen und Sprecher für Behinderten- und Tourismuspolitik der LINKEN. Die neu gewählten Abgeordneten werden so rasch wie möglich in unsere gemeinsamen Beratungen einbezogen.

Internationaler Erfahrungsaustausch ist zwischen Parlamentariern ebenso wichtig – und nützlich – wie im außerparlamentarischen Bereich. So nutzte ich eine Ausschussreise u.a. dazu, mich vom Vorsitzenden des malaysischen Körperbehindertenverbandes Miskan Kasiman über die Probleme, Erfolge und zukünftigen Aufgaben seiner Organisation informieren zu lassen. Im März werde ich in Prag zur Frage „Pfleger oder Assistent – wozu geht es?“ referieren und anschließend in Minsk die UN-Konvention in den Mittelpunkt eines Erfahrungsaustauschs rücken.

Vor der Internationalen Tourismusbörse (ITB) diskutierte der Bundestag ausführlich über Tourismuspolitik. Namens der LINKSfraktion stellte ich unsere sozial, ökologisch und barrierefrei angelegte Konzeption vor: Nicht nur Fünf-Sterne-Tourismus, sondern auch Angebote für Kinder, sozial Benachteiligte und behinderte Menschen werden gebraucht.

Alles Gute wünscht Euer/Ihr



Foto: A. Nowak

Die Delegation des Ausschuss für Tourismus am 29.01.2008 in Kuala Lumpur mit dem Tourismusminister von Malaysia, S.E. Datuk Seri Tengku Adnan

Verschärfte soziale Ungerechtigkeit im Landkreis Löbau-Zittau

Durch starke Deindustrialisierung sind die Bewohner in Ilja Seiferts Wahlkreis stark von Arbeitslosigkeit betroffen. Sehr viele Menschen sind auf ALG II angewiesen und müssen mit den wenigen finanziellen Mitteln auskommen. Besonders hart trifft es nun durch einen Alleingang des hiesigen Bezirksarbeitsamtsdirektors diejenigen, die in den letzten Monaten im Landkreis Löbau-Zittau in einer so genannten Anleiterstelle einer MAE -Maßnahme oder im SOFORT-Programm sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren. 12 Monate zahlten sie Beiträge in die Arbeitslosenversicherung und müssten nun eigentlich Anrecht auf ALG I-Zahlungen haben. Doch weit gefehlt. Seit Dezember wird das verweigert mit der Begründung, dass diese Maßnahmen den Anspruch nicht rechtfertigen würden. Laut Recherchen des Fachdienstes für Beschäftigung und Arbeit, der im Optionskreis für die Betreuung der ALG II -Empfänger verantwortlich ist, handelt es sich bei diesem Vorgehen um einen bundesweiten Einzelfall, der zu Lasten der Betroffenen ausgefochten wird. Sie müssen nun ALG II beantragen und sogar erste Rückzahlungsforderungen wurden gestellt. Ilja Seifert stellt derzeit eine Anfrage bei der Bundesregierung, um auf eine dringende Lösung einwirken zu können.

Janet Jähne

Weiterführender LESETIPP:

Die Fraktion DIE LINKE hat eine Handreichung heraus gegeben, die darüber informieren möchte, wie Sie sich rechtlich zur Wehr setzen können, welche AnsprechpartnerInnen es auf lokaler Ebene gibt, oder wie eine effektive Öffentlichkeitsarbeit gegen Hartz IV koordiniert werden könnte. Die Broschüre mit dem Titel „**Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt! - Hinweise und Tipps für Hartz IV-Betroffene**“ finden Sie unter www.ilja-seifert.de in der Rubrik „Lesens- und Wissenswertes“ oder auf Anfrage in den Wahlkreisbüros.

Malaysia...

...war das Ziel einer Reise von Abgeordneten aus dem Tourismusausschuss vom 28. Januar bis 2. Februar (über die Weiterreise nach Kambodscha informieren wir im nächsten Zwischenruf). In Kuala Lumpur sahen wir Malayen, Chinesen und Inder, die mehr neben- als miteinander leben, rasant und immer höher wachsende Hochhäuser, Baustellen und dichten Straßenverkehr. Wirtschaftliches Wachstum, auch für die dort zahlreich vertretene deutsche Wirtschaft, drängt – auch in den Augen der deutschen Botschaft - Defizite bei Bürgerrechten und Medienfreiheit in den Hintergrund. Da Ilja Seifert Mitglied der Delegation war, blieben Fragen der (fehlenden) Barrierefreiheit durchgängig präsent – am lebenden Objekt. Wie gehen die einheimischen Schwerbehinderten mit den vielen Barrieren um, wie ist es um Ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft bestellt? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Gespräches beim Malaysischen Verband der Körperbehinderten „POCAM“ (s. Foto mit M. Kasiman, Generalsekretär von POCAM). Der Verband engagiert sich sowohl für Aufzüge zur Hochbahn in Kuala Lumpur und Arbeitsplätze, für die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und – auch das ist uns nicht unbekannt – muss permanent um finanzielle Unterstützung für seine Arbeit kämpfen. Es war der erste Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern der Behindertenbewegung aus Deutschland und Malaysia. Fazit: Es gibt viele Übereinstimmungen bei den Zielen, Arbeitsschwerpunkten und Problemen. Der Kontakt ist geknüpft – man will in Verbindung bleiben.

André Nowak

www.ilja-seifert.de

IN KÜRZE

Bis zum 20. März können Sie eine **Petition**, eingereicht von Harald Roßner, unterstützen, die begehrt, das Rentenrecht und Dienstrechtsneuordnungsgesetz dahingehend zu ändern, dass **schwerbehinderte Menschen** analog zur Erwerbsminderungsrente/ Dienstunfähigkeit ebenfalls nach 35 (später 40) Jahren **abschlagsfrei mit 63 Jahren Rente/Pension** beziehen können. Mitzeichnen unter: http://itc.napier.ac.uk/e-Petition/bundestag/view_petition.asp?PetitionID=625

*

„Wir wollen hinauf!“

Der Allgemeine Behindertenverband in Deutschland (ABiD) und der Berliner Behindertenverband (BBV) rufen zu einer **Kundgebung für das Recht auf volle Teilhabe auf**.

Zeit und Ort: **Mittwoch, den 30. April 2008 von 11.00—12.00 Uhr vor dem Eingang des Berliner Fernsehturms**.

Ziel ist eine rege Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen und blinden Menschen mit Führhunden aus der ganzen Republik, denen der Aufenthalt in der Kuppel bisher verwehrt ist. Sympathisanten/innen sind willkommen.

*

Die Fraktion DIE LINKE hat einen **Antrag** (Drucksache 16/7825) an die Bundesregierung gestellt, einen Gesetzesentwurf vorzulegen, der ein grundsätzliches **Verbot von Lohnsenkungen** in Unternehmen mit mehr als fünf Beschäftigten vorsieht.

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüros:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2

02763 Zittau

Tel.: 03583 517640

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 26.02.2008

Redaktion: Antje Asmus